



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Lehrbuch der gotischen Konstruktionen**

**Ungewitter, Georg Gottlob**

**Leipzig, 1890-**

Berichtigungen und Nachträge.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76966)

## Berichtigungen und Nachträge.

- S. 135, 150, 151, 152. Um einer misbräuchlichen Anwendung und zu weit gehenden Wertschätzung der Tabellen vorzubeugen, sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieselben günstige Wölbform und verhältnismässig leichte Konstruktion voraussetzen; bei schweren Steinen, kräftiger Hintermauerung und besonders bei stark vorspringenden, schweren Werksteinrippen kann sich das Gewicht der Gewölbe und demgemäss auch deren Schub bis 50% und mehr steigern.
- S. 155, Zeile 28 v. u. lies auf 1 qm statt auf jeden qm.
- S. 163 unten ist zu vermerken: Bei Berechnung der Tabellenzahlen ist eine Neigung des Windes um  $10^\circ$  vorausgesetzt, demnach ermitteln sich die Werte der zweiten Spalte (senkrechte Windlast) aus:  $120 \cdot \sin^2(\alpha + 10) \cdot \cos \alpha$  und die der letzten Spalte (horizontaler Windschub) aus:  $120 \cdot \sin^2(\alpha + 10) \cdot \sin \alpha$ .
- S. 165, Zeile 8 v. u. lies: einen Schub von 250 kg auf 1 qm Grundfläche, also 8750 bis 12500 kg auf jede Wand.
- S. 329. Es sei auf das nach der Drucklegung erschienene Werk: W. Schultz, Harmonie in der Baukunst hingewiesen.
- S. 333, Zeile 10 v. u. hinter Reims einzuschalten s. Fig. 828.
- S. 586, Zeile 6 von unten lies 1387 statt 1487.
- Fig. 712. Rechts ist in der Seitenansicht der Rollschicht eine Lagerfuge gezeichnet, die um 1 Schicht höher hinaufrücken muss.
- Fig. 1146. An der Oberkante der Sohlbank fehlt der nach links gekehrte Falz (vgl. Fig. 1147—1147 b).